



Ebenrain Newsletter

Das Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung informiert:

Nr. 2 / 2021 vom 26. März 2021

Grüezi

Das Ebenrain-Team freut sich, Ihnen die zweite Ausgabe 2021 des Ebenrain Newsletter präsentieren zu können. Sie erfahren darin unter anderem mehr darüber, wie der Boden klingt und was der aktuelle Stand beim Humusprojekt ist. Weiter haben wir verschiedene Tipps für eine gute Kälberaufzucht und wie Sie die bedrohliche asiatische Hornisse erkennen und melden können.

Inhalt

- [Wo Google aufhört fangen wir an...](#)
- [Optimales Futter mit Hilfe der Temperatursumme](#)
- [Höchste Zeit für Klauenpflege](#)
- [Bund unterstützt weitere Massnahmen zur Verwirklichung ökologischer Ziele](#)
- [Problemloser Start ins Leben](#)
- [CO₂-Kompensation in Baselbieter Landwirtschaftsböden](#)
- [Torf und ganze Maiskörner für Aufzuchtkälber](#)
- [«Sounding Soil» – die Erde tönt](#)
- [Periodische Wiederinstandstellung \(PWI\) von Drainagen](#)
- [Asiatische Hornisse bedroht Bienenvölker](#)
- [Elektrotraktor - Sinn oder Unsinn?](#)
- [Neue Suchfunktion auf \[ebenfein.bl.ch\]\(http://ebenfein.bl.ch\)](#)

Kurse am Ebenrain

Die [aktuellen Kurse](#) finden Sie am Ende dieses Newsletters.

Unser vollständiges Weiterbildungsangebot finden Sie unter www.ebenrain.ch/kurse.

Je nach aktuell gültigen Corona-Bestimmungen entscheiden wir, ob geplante Kurse durchgeführt, verschoben oder abgesagt werden müssen. Wir informieren Sie dazu laufend auf unserer Webseite.

Leitartikel

Wo Google aufhört, fangen wir an...



«Wissen ist Macht» lautet ein bekanntes Zitat. Weil wir heute übers Internet jederzeit über enorm viel Wissen verfügen können, müssten wir ja enorm mächtig sein. Doch das viele Wissen überfordert uns häufig. Die grosse Herausforderung ist nämlich, das Wissen zu bewerten, einzuordnen und schliesslich nützlich in unserer Praxis einzusetzen. Zudem liefert uns Google Suchergebnisse, die gut zu unseren vergangenen Suchaufträgen passen. Heisst: Google spült uns tendenziell «Wasser auf unsere Mühle» und liefert weniger Fakten für das kritische Hinterfragen. Für gute Entscheide braucht es darum häufig mehr als Internetwissen. Und genau hier setzt unsere Beratung an. Als Beispiel: Google kennt die «6 Freiheiten der Weide», für die situative Umsetzung ist die Zusammenarbeit mit unserem Kuhsignal-Trainer aber um Welten erfolgsversprechender.

Dietrich Bögli, Leiter Bildung und Beratung

BILDUNG UND BERATUNG

Optimales Futter mit Hilfe der Temperatursumme



GU. Was im Maisanbau weit verbreitet ist, hilft auch bei futterbaulichen Entscheidungen. Bei einer Temperatursumme von 300°C soll die Überweidung abgeschlossen sein und das eigentliche Beweiden der Wiesenbestände ist voll im Gang. Wer erst ab einer Temperatursumme von 400°C beweidet, vergibt wertvolle Nährstoffe. Parzellen, die gemäht werden, ergeben um 700°C optimale Silage. Für Dürrfutter ist es jetzt noch etwas früh, aber ab einer Temperatursumme von 900° geht die Qualität des Erntegutes zurück.

BILDUNG UND BERATUNG

Höchste Zeit für Klauenpflege



FD. Nur mit gesunden und richtig gepflegten Klauen kann von den Vorteilen des Weidegangs profitiert werden. Zentral ist die Hohlkehlung, damit das Klauenbein keinen Druck auf die Lederhaut ausübt und der Klauenspalt sich besser von selbst reinigt. Die Sohle nicht zu dünn schneiden, um Lederhautquetschungen zu vermeiden und die Tragränder erhalten. Auch für Rinder, welche in die zweite Weidesaison starten, gilt das Gleiche.

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND RESSOURCEN

Bund unterstützt weitere Massnahmen zur Verwirklichung ökologischer Ziele



CG. Neben den bereits bisher unterstützten Massnahmen «Laufgänge mit Quergefälle und Harnsammelrinne» sowie «Erhöhte Fressstände» werden neu die Abdeckung noch offener Güllegruben, Abluftreinigungsanlagen und Anlagen zur Gülleinsäuerung mit Beiträgen unterstützt. All diese Massnahmen unterstützt der Kanton ab sofort mit einem Zusatzbeitrag. Neu werden auch der Rückbau ungenutzter landwirtschaftlicher Gebäude und die Produktion oder Speicherung nachhaltiger Energie mehrheitlich zur Eigenversorgung mit Investitionshilfen gefördert. Melden Sie sich bei Interesse bei unserem [Ressort Investitionshilfen](#).

BILDUNG UND BERATUNG

Problemloser Start ins Leben



FD. Das Kalb in der Abkalbebox geboren und in der ersten Woche von der Kuh betreut; egal in welchem Haltungssystem. Es wächst dank der hohen Nährstoffaufnahme den klassischen Kälberkrankheiten davon. Der Landwirt spart sich den Extraaufwand für die Kälberbetreuung in der ersten Lebenswoche und freut sich über ein gesundes, frohwüchsiges Kalb mit einer besser erhaltenen Kuh, welche den zusätzlichen Komfort genießt.

BILDUNG UND BERATUNG

CO₂-Kompensation in Baselbieter Landwirtschaftsböden



PU. Seit Anfang März ist die Bodenprobenentnahme auf den Betrieben abgeschlossen und die Bodenproben werden im Labor analysiert. Die ersten Beratungen haben stattgefunden. Wir freuen uns an den motivierten Betrieben und vielfältigen Böden, welche wir uns anschauen dürfen.

Zur begleitenden Weiterbildung findet am 15. Juni 2021 um 19.30 Uhr ein Flurgang statt, auf welchem wir Betriebe besichtigen, die am Projekt teilnehmen. Dort gibt es die Möglichkeit, sich über den Einsatz von humusmehrenden Massnahmen auszutauschen. Nähere Infos zum Ort werden noch bekanntgegeben.

BILDUNG UND BERATUNG

Torf und ganze Maiskörner für Aufzuchtälber



FD. Es empfiehlt sich, den Kälbern Torf ad libitum anzubieten, um die Verdauung mit Hilfe der enthaltenen Gerbstoffe zu unterstützen. Sie fressen je nach Bedarf mehr oder weniger davon. Die ganzen Maiskörner können Kälber bis ins Alter von ca. 4 Monaten bestens verdauen. Sie gewinnen daraus Extraenergie für eine zügige Entwicklung während der Tränkephase. Sobald die Körner im Kot sichtbar sind, werden sie aus der Ration gestrichen.

BILDUNG UND BERATUNG

«Sounding Soil» – die Erde tönt



GU. Wie klingt eigentlich der Boden, auf dem wir leben und Nahrungsmittel produzieren? Sind unterschiedliche Kulturen auch unterschiedlich laut? Und was hat der Regenwurm zu erzählen? Zeit, die Ohren zu spitzen und in den Boden reinzuhören! Die begehbare Installation «Sounding Soil» von Forscher und Künstler Marcus Maeder macht das Hörerlebnis möglich. Die Ausstellung wird ab Mitte August für drei Wochen am Ebenrain zu sehen und hören sein und ist für jedermann zugänglich!

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND RESSOURCEN

Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Drainagen



ME. Diverse Gemeinden halten durch Spülen ihre Drainageleitungen im Schuss und erfassen den Zustand der Leitungen ([Karte Übersicht](#)). Das Ressort Melioration kann sie dabei mit Beratung und Meliorationsbeiträgen unterstützen. Anhand der aus dem PWI gewonnenen Erkenntnisse, können die Gemeinden die notwendigen Sanierungsarbeiten planen. Informationen rund um PWIs und Drainagen finden Sie [hier](#).

NATUR UND LANDSCHAFT

Asiatische Hornisse bedroht Bienenvölker



PF. Eine asiatische Hornisse macht den Imkern das Leben schwer. Das eingeschleppte Insekt ernährt sich bevorzugt von Honigbienen und schwächt dadurch Bienenvölker. Im Jahr 2017 wurde das erste Exemplar von *Vespa velutina* im Jura entdeckt; eine Ausbreitung ins Baselbiet ist zu erwarten. Um die Ausbreitung zu verlangsamen und Schäden zu verhindern, sind die Behörden auf die Meldung von Verdachtsfällen angewiesen. Bitte melden Sie verdächtige Nester oder Insekten unter: info@apiservice.ch

In diesem [Informations-](#) und [Merkblatt](#) finden sie Hinweise für die Art-Bestimmung. Für Rückfragen: neobiota@bl.ch.

BILDUNG UND BERATUNG

Elektrotraktor - Sinn oder Unsinn?



Bild: solectrac.com/

HH. Die Einsatzdauer eines Elektrotraktors hängt im Wesentlichen von der Batterieleistung ab. Eine Batterie mit 50kWh (400 Volt) liefert eine Stunde lang ca. 125 Ampere. Bei einer Nennleistung von 40kW zieht der Motor ca. 100A. Bei 4 h Einsatzzeit entspräche das einem Belastungsgrad von 20%. Interessant ist dies bei Traktoren, die mit Frontlader, Futtermischwagen oder auch in Obstkulturen eingesetzt werden.

ERNÄHRUNG, HAUSWIRTSCHAFT UND GASTRONOMIE

Neue Suchfunktion auf ebenfein.bl.ch



WI. Jetzt finden Sie auf unserer Rezeptdatenbank [ebenfein.bl.ch](https://www.ebenfein.bl.ch) noch schneller Ihr neues Lieblingsrezept. Schauen Sie doch mal vorbei und probieren Sie es aus!

Veranstaltungen

20. April und 18. Mai 2021

Schlachtviehmarkt

04. Mai 2021

Schlacht-Schafmarkt

Hölstein

Der [Schlachtviemarkt](#) findet mit einem entsprechenden [Schutzkonzept](#) statt.

Publikationen

[Monatsmenü Februar 2021](#)

[Monatsmenü März 2021](#)

Links

[ErnährungPlus auf Facebook](#)

[Ebenraingarten auf Facebook](#)

WEITERBILDUNGSKURSE

Aktuelle Kurse aus dem Weiterbildungsprogramm

Nachstehend finden Sie Weiterbildungskurse, welche in den nächsten Wochen geplant sind.

Je nach aktuell gültigen Corona-Bestimmungen entscheiden wir, ob geplante Kurse durchgeführt, verschoben oder abgesagt werden müssen. Es kann kurzfristig Änderungen geben. Wir informieren Sie dazu laufend auf unserer Webseite.

Bei den stattfindenden Kursen halten wir die Corona-Massnahmen ein.

Wir laden Sie ein, das Angebot zu prüfen und hoffen, Sie finden passende Kurse. Melden Sie sich noch heute an!

Traktorfahren für Frauen (Grundkurs für Einsteigerinnen)

4.5.2021, 09.00 - 16.30 Uhr;

Damit Sie das nächste Mal, wenn "Not an der Frau" ist, Bescheid wissen. PW- oder Traktorführerinnen-Ausweis wird vorausgesetzt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Computerkurs: Einführung in Word (MS Office 2016)

ab 4.5.2021, 10 Lektionen; 09.00 - 11.00 Uhr;

Sie erstellen und gestalten Briefe, Berichte und Dokumente. Das Programm Word von MS Office bietet eine riesige Vielfalt an Möglichkeiten.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Backen mit UrDinkel

22.4.2021, 13.45-17.45 Uhr;

Sie lernen die typischen Eigenheiten des UrDinkels kennen. Unter anderem weihen wir Sie ins Geheimnis des Brühstücks ein, der Basis eines jeden UrDinkel-Hefeteiges.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Gesund, nachhaltig und «linienbewusst» kochen

24.4.2021, 9.30 - 13.30 Uhr;

Sie sind auf dem Weg der Gewichtsreduktion. Sie wissen schon einiges über Ernährung und es macht Ihnen Spass, gesunde, kreative, nachhaltige und «linienbewusste» Rezepte auszuprobieren.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Weben im Wochenrhythmus - Kurs A

ab 16.4.2021, 8 x 1/2 Tag; 13.30 - 17.30 Uhr;

Weben nach Lust und Laune!

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Zierpflanzen im Garten und auf dem Balkon

ab 4.5.2021, 1 x 1/2 Tag; 8.45 - 11.45 Uhr;

«Blumen sind das Lächeln der Erde»

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Unser vollständiges Weiterbildungsangebot finden Sie unter www.ebenrain.ch/kurse.

Weitere Informationen über die landwirtschaftliche Bildung, die Beratung und die übrigen Dienstleistungen des Ebenrain-Zentrums für Landwirtschaft, Natur und Ernährung finden Sie auf unserer Homepage www.ebenrain.ch.

Herausgeber

Ebenrain-Zentrum für
Landwirtschaft,
Natur und Ernährung
Ebenrainweg 27
4450 Sissach
Tel. 061 552 21 21
ebenrain@bl.ch
www.ebenrain.ch

[Newsletter abmelden](#)

[Newsletter weiterleiten](#)

[Newsletter BL anmelden](#)

Der Ebenrain Newsletter
erscheint ca. 8 mal jährlich.

Sie sind mit folgender Mail-
Adresse als
NewsletterabonentIn registriert:
Max.Mustermann@beispiel.de

26. März 2021

BASEL 
LANDSCHAFT